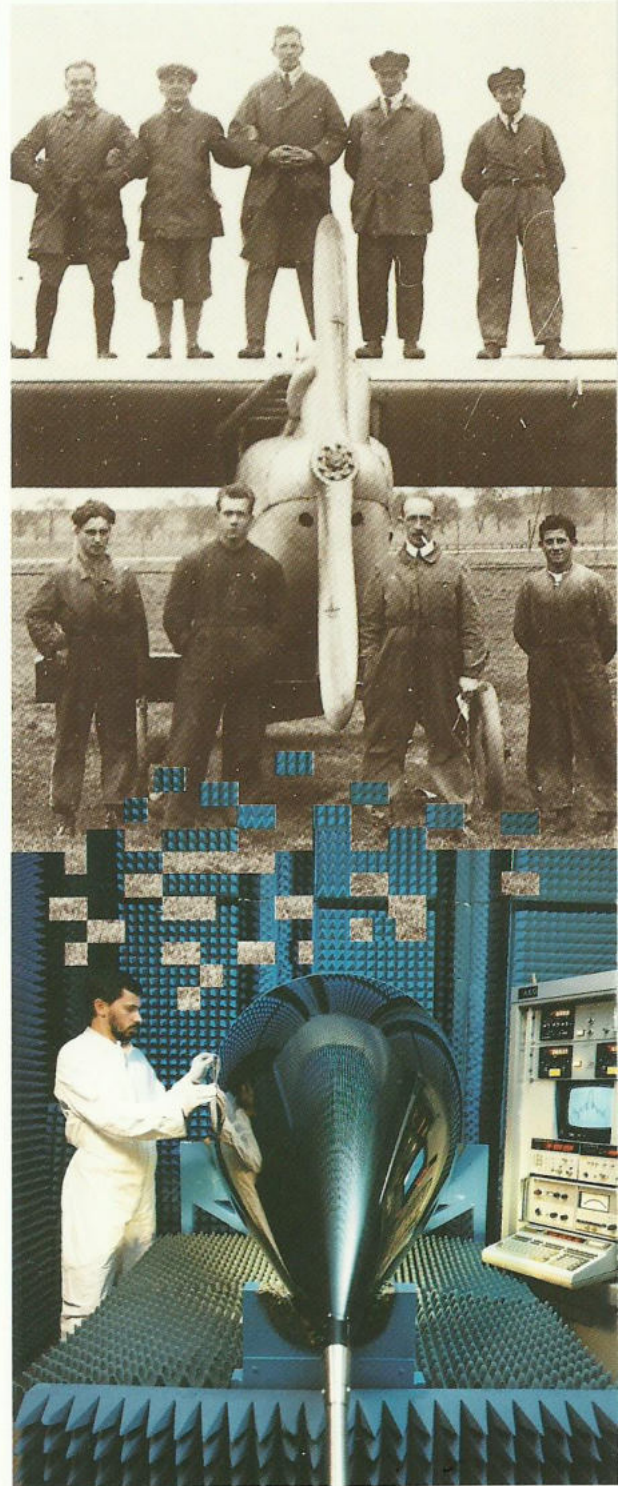


Technologiekonzern mit Tradition



Meilensteine - Die Geschichte des Unternehmens.

Wußten Sie schon, daß mit der Heinkel He 178 das Zeitalter der Düsenflugzeuge begann? Daß die Focke-Wulf Fw 61 als erster vollflugfähiger Hubschrauber in die Annalen einging. Daß bereits im Jahre 1929 169 Passagiere an Bord der Dornier Do X Platz fanden, fast drei Jahrzehnte lang ein Rekord für Großraumflugzeuge. Gemeinsam an diesen technischen Meilensteinen und Pionierleistungen der Luftfahrt ist die Tatsache, daß sie von Unternehmen erbracht wurden, die - teilweise über viele Schritte - in die Dasa eingegangen sind. Die Reihe läßt sich beliebig fortsetzen. Die in Deutschland entwickelte A4 kann mit Recht als Urahn aller späteren Großraketen be-

zeichnet werden. Die Junkers Ju 52, liebevoll "Tante Ju" genannt, wurde zu einem der populärsten und meistgebauten Flugzeuge aller Zeiten. Ohne die Fokker Dr. I wäre Freiherr von Richthofen nie der weltbekannte "Rote Baron" geworden. Namen wie Karl Maybach, Willy Messerschmitt, Walter Blohm oder Ludwig Bölkow stehen für die technologische Leistungsfähigkeit unseres Landes. Und für die Fähigkeit, aus Visionen Realitäten werden zu lassen. Gerade in der Diskussion um den Industriestandort Deutschland spornen uns die Vorbilder an, diese Tradition zu bewahren und wiederaufleben zu lassen.

Als die Heinkel He 178 mit Jet-Antrieb am 27. August 1939 zum ersten Mal flog, begann eine neue Ära.



Als die Hubschrauber fliegen lernten - die Focke-Wulf Fw 61 war 1936 der weltweit erste vollflugfähige Helikopter.



Die Fw 200 "Condor" setzte in den Jahren 1938/1939 Bestmarken auf langen Strecken.

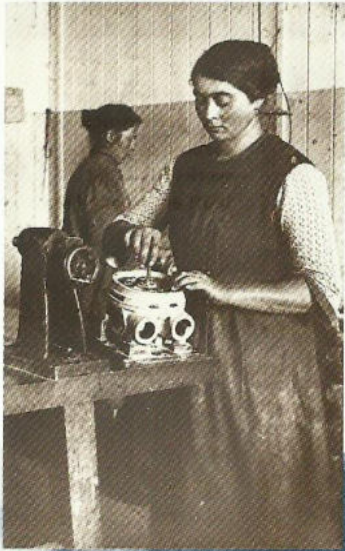
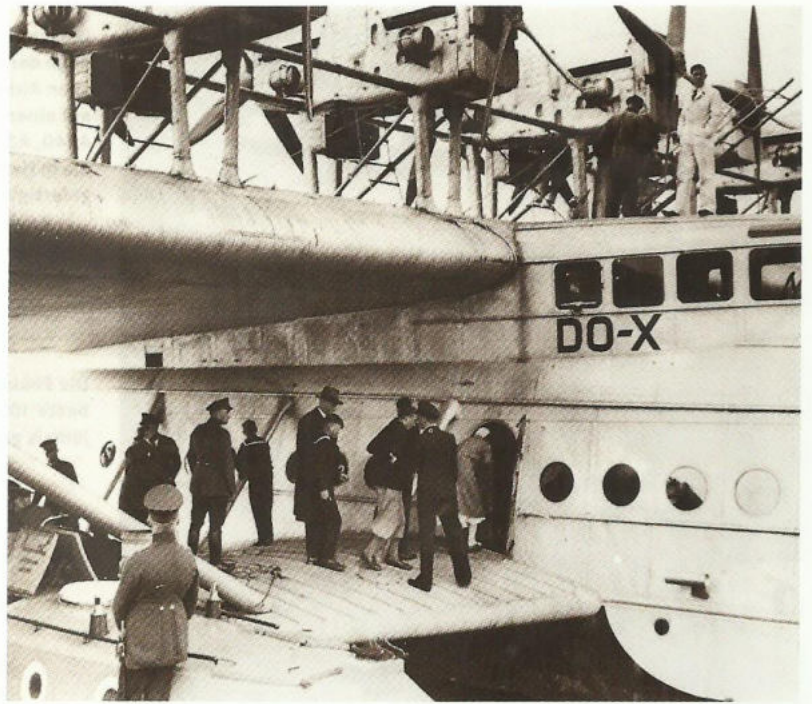
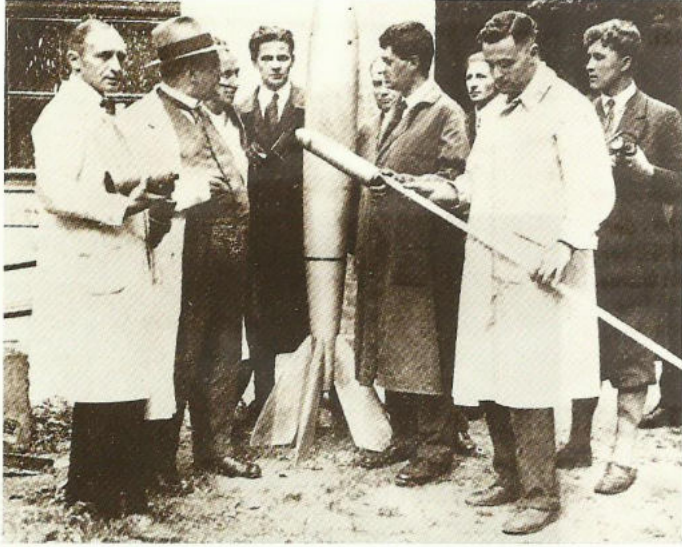


Anthony Fokker in seinem ersten Flugzeug, der sogenannten "Spinne".



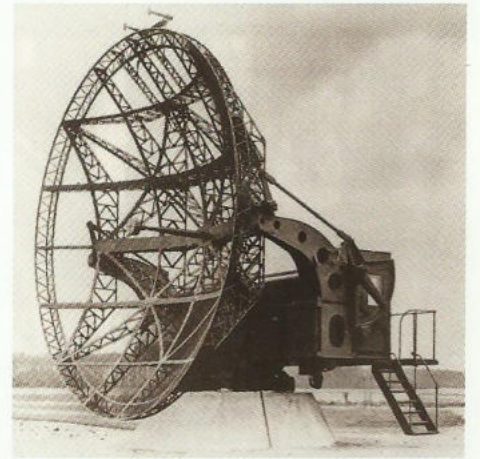
Ohne sie wäre eine der größten Pioniertaten des 20. Jahrhunderts, die Mondlandung, nicht möglich gewesen –

Wernher von Braun und Hermann Oberth (ganz rechts bzw. rechts neben der Rakete).



Der Grundstock für das Gütesiegel "Made in Germany" - Präzisionsarbeit für hochwertige Produkte.

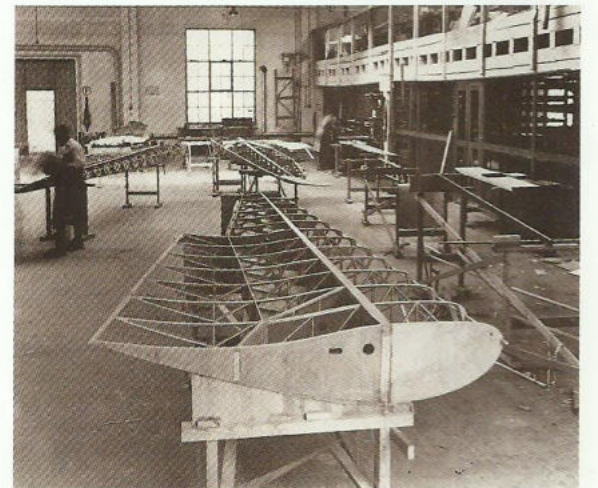
Willkommen an Bord des (im Jahre 1929) größten Flugzeugs der Welt.



Der "Würzburg-Riese" war eines der ersten Radargeräte mit sehr kurzen Wellen.



Eine neue Industrie im Aufwind - Flugzeugbau in den 20er Jahren.





Die Ju 52 wurde in den 30er Jahren als Standardflugzeug der Deutschen Luft-hansa zur Legende.

TELEFUNKEN

AEG

AEG-TELEFUNKEN

Dornier

Focke-Wulf

Weser Flugzeugbau

Heinkel

Ingenieurbüro Bölkow

Junkers

1960

1970

1980

Messerschmitt

Deutsche Flugzeugwerke

SIAT WMD

Siebel

HFB

MAN Turbomotoren

BMW Triebwerkbau

Maybach Mercedes-Benz

Fokker

VFW

VFW Fokker

Messerschmitt-Bölkow-Blohm

MBB

MAN Turbo

MTU



Im Labor von Wilhelm T. Runge, einem der Wegbereiter des modernen Richt-funks und des Radars.

Das Ganze sehen.

Die Dasa wurde 1989 als Deutsche Aerospace und Tochter von Daimler-Benz gegründet. Seit 1. Januar 1995 heißt das Unternehmen Daimler-Benz Aerospace. Es ist auf den Gebieten Luftfahrt, Raumfahrt, Verteidigung und Zivile Systeme sowie Antriebe tätig. In den verschiedenen Disziplinen werden die Zukunftstechnologien erarbeitet, die einerseits gebraucht werden, um die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern, die andererseits nötig sind, uns im internationalen Wettbewerb auch morgen die Konkurrenzfähigkeit zu sichern.

Der Schlüssel dazu liegt in der Überzeugungskraft, über den Tellerrand hinaus das Ganze zu sehen. In dem Engagement, ganzheitliche Lösungen für Mensch und Umwelt zu verwirklichen. In der Fähigkeit, in weltweiten Partnerschaften zu bestehen. In der Kreativität, aus Ideen und technischen Möglichkeiten marktgerechte Produkte und Systeme zu entwickeln.

Telefunken
Systemtechnik

Deutsche
Aerospace

1989/90

1993

1995



Daimler-Benz Aerospace



Wer Jet-Komfort auch bei Regional-Turboprops nicht missen möchte, fliegt mit der Dornier 328.



Die zweite Stufe der Europarakete Ariane wird fertiggestellt.

Mitarbeiter der Dasa
in Bremen verleihen
dem Airbus A340
Flügel.



Die Welt mit anderen
Augen sehen -
die westfriesischen
Inseln vor der nieder-
ländischen Küste, von
ERS-1 fotografiert.



Ein Flugzeug ent-
steht - Fertigung
eines Airbus A321
in Hamburg.



Vor dem Hintergrund
der Bayerischen
Alpen steigt eine
BK 117 von Eurocopter
fast senkrecht gen
Himmel.



Kompromißlos auf
Luftverteidigung
ausgerichtet ist
das Jagdflugzeug
Eurofighter 2000.

Veränderungen und Verschmutzungen der Umwelt können aus dem All mit dem europäischen Erdkundungssatelliten ERS-1 besonders gut beobachtet werden.



Daß Satelliten wiederverwendet werden können, beweist Astro-Spas, der auf mehreren Wissenschaftsmissionen unterwegs sein wird.





Die jüngsten Sprößlinge der erfolgreichen Airbus-Familie auf einen Blick - die A340, A330 sowie die in Hamburg gefertigte A321.

Die Fokker 100 - der beste 100-Sitzer, der jemals gebaut wurde.

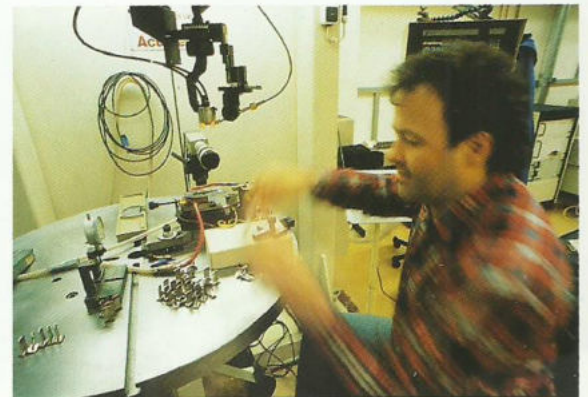


Bei den Arbeiten an der Niederdruck-turbine des Triebwerks PW 4084 läuft alles nach Plan.

VHF/UHF-Funkpeiler dienen zur Erfassung und Richtungsbestimmung fremder Funksignale.



Auch im Zeichen der Hochtechnologie ist die Handarbeit hochqualifizierter Spezialisten unentbehrlich.



Systeme der Dasa, hier Befeu-erungsanlagen von Flughäfen, machen Fliegen zu einer sicheren Sache.